
GEW-Newsletter Hochschule und Forschung

+ Newsletter Templiner Manifest

29.09.2015: **Aktionswoche Traumjob Wissenschaft 2. bis 6. November 2015;**

Gute Arbeit in der Erziehungswissenschaft; read.me

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

gestern hat der Ausschuss für Kulturfragen des Bundesrats den Gesetzentwurf der Bundesregierung für die Novellierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes beraten (www.bundesrat.de/SharedDocs/auschuesse-termine/k/termine-to/2015-09-28.html?nn=4353170). Voraussichtlich am 16. Oktober wird sich das Plenum der Länderkammer damit befassen. Dann kommt der Gesetzentwurf in den Bundestag. Das Gesetzgebungsverfahren ist also eröffnet – jetzt geht es ums Ganze!

Die Initiative der Bundesregierung weist in die richtige Richtung und greift wichtige Impulse des GEW-Gesetzentwurfs für die Reform des Gesetzes auf (siehe www.gew.de/wissenschaft/wissenschaftszeitvertragsgesetz/ mit vielen weiteren Informationen). Gleichzeitig sind viele Regelungen zu unbestimmt formuliert – etwa die wachweichen Vorgaben für Mindestlaufzeiten von Zeitverträgen oder die zu unverbindliche Bindung der sachgrundlosen Befristung an die Qualifizierung. Weitere GEW-Vorschläge wurden noch gar nicht aufgegriffen – beispielsweise die nach einer verbindlichen Ausgestaltung der familienpolitischen Komponente, nach berechenbaren Perspektiven für Postdocs oder nach einer Aufhebung der Tarifsperre. Auf der anderen Seite müssen wir damit rechnen, dass die Wissenschaftsarbeitgeber bereits gegen die behutsamen Reformansätze der Großen Koalition Sturm laufen.

Liebe Kollegin, lieber Kollege, jede und jeder einzelne von euch und Ihnen hat es in der Hand, jetzt ihr oder sein Gewicht in die Waagschale zu werfen: Bleibt es bei einer kosmetischen Reparturnovelle des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes oder können wir substanzielle Verbesserungen – Dauerstellen für Daueraufgaben, verlässliche Berufsperspektiven – erreichen? Machen daher auch Sie, mach auch du mit bei der

Aktionswoche für den Traumjob Wissenschaft, zu der die GEW für den 2. bis 6. November aufruft. Unsere Zeitungen und Plakate bestellen und verteilen, an der Selfie-Aktion beteiligen, selbst eine Aktion oder Veranstaltung organisieren – jetzt heißt es aktiv werden und mitmachen! Weitere aktuelle Informationen gibt es unter www.traumjob-wissenschaft.de.

Zum Auftakt der Aktionswoche plant der Hauptvorstand der GEW am 2. November eine spektakuläre medienwirksame Aktion in Berlin. Mittlerweile sind neun von zehn wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern befristet beschäftigt – diesen Missstand möchten wir zum Thema machen und stabile Beschäftigungsbedingungen einfordern. Für diese Aktion werden noch Mitstreiterinnen und Mitstreiter gesucht. Weitere Informationen und Anmeldung per E-Mail an wissenschaft@gew.de. Fragen hierzu beantwortet auch gern telefonisch Andrea Vath, Tel. 069/78973-315.

Mitmachen, Spaß haben, gemeinsam für den Traumjob Wissenschaft eintreten!

Mit kollegialen Grüßen

Ihr Andreas Keller

Langfassung der Interviews aus der Aktionszeitung jetzt abzurufen

Linda Guzzetti, Anne K. Krüger, Swantje Westpfahl und Roland Bloch – sie sind unsere vier Protagonist*innen der Aktionswoche Traumjob Wissenschaft von 2. bis 4. November. Vier in der GEW engagierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die an Hochschulen und Forschungseinrichtungen in unterschiedlichen Regionen Deutschlands lehren und forschen, als Doktorandin, Postdoc oder Lehrbeauftragte. In der Aktionswoche engagieren sie sich mit zahlreichen Kolleginnen und Kollegen für den Traumjob Wissenschaft – für Dauerstellen für Daueraufgaben, für verlässliche Berufsperspektiven. Mit ihren Statements sind sie auf den vier Plakaten zur Aktionswoche zu sehen, in der Zeitung zur Aktionswoche sind Kurzinterviews mit ihnen zu lesen. Die Langfassung der Interviews mit Anne K. Krüger und Roland Bloch sind jetzt online: www.gew.de/wissenschaft/traumjob/interviews/. Die Interviews mit Linda Guzzetti und Swantje Westpfahl folgen demnächst.

Plakate mit den vier Kolleginnen und Kollegen sind in jede Zeitung zur Aktionswoche Traumjob Wissenschaft eingelegt. Sie kann kostenlos bei uns bestellt werden: www.gew.de/wissenschaft/traumjob/zeitung/. Großformatige Plakate in hochwertiger Druckqualität gibt es im GEW-Shop: www.gew.de/wissenschaft/traumjob/plakate/. Ein Muss für jede Bürotür!

Initiative für gute Arbeit in der Erziehungswissenschaft

Nach der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) und der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW) gibt es jetzt auch in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) eine Petition „Für gute Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen in der Erziehungswissenschaft!“. Die Petition kann online abgerufen und unterzeichnet werden: www.openpetition.de/petition/online/fuer-gute-arbeits-und-beschaefigungsbedingungen-in-der-erziehungswissenschaft. Die Initiatorinnen und Initiatoren fordern von ihrer wissenschaftlichen Fachgesellschaft, Mitverantwortung für die Gestaltung fairer Beschäftigungsbedingungen und berechenbarer Karrierewege zu übernehmen. Wie in der Soziologie und in der Politikwissenschaft nehmen auch die Erziehungswissenschaftlerinnen und Erziehungswissenschaftler dabei explizit auf den von der GEW vorgelegten Herrschinger Kodex „Gute Arbeit in der Wissenschaft“ Bezug (www.herrschinger-kodex.de). Der Herrschinger Kodex ist ein Vorschlag für eine Selbstverpflichtung von Hochschulen und Forschungseinrichtungen, der analog auch Fakultäten, Instituten und wissenschaftlichen Fachgesellschaften als Anregung dient.

Unsere Empfehlung: Die Online-Petition unterstützen – und in anderen wissenschaftlichen Fachgesellschaften ähnliche Diskussionen anzetteln! Bitte vormerken: Beim nächsten DGfE-Kongress von 13. bis 16. März 2016 in Kassel wird die GEW wieder mit einem Infostand präsent sein und am Abend des 14. März Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Bildungsgewerkschaft zum GEW-Abend einladen. Klar, dass wir dort auch die Initiative für gute Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen thematisieren werden...

Lies sie – die GEW-Zeitung für Studierende read.me

read.me ist die GEW-Zeitung für Studierende. Die Ausgabe für das Wintersemester 2015/16 wird jetzt druckfrisch ausgeliefert und bundesweit an den Hochschulen verteilt. Das Freihandels- und Investitionsschutzabkommen TTIP – eine Chance für alle oder ein Angriff auf die Demokratie? Die Redaktion bezieht klar Position und ruft mit der gesamten GEW zur Groß-Demo gegen TTIP auf, die am 10. Oktober in Berlin stattfinden wird (www.gew.de/aktuelles/detailseite/neuigkeiten/demo-am-10-oktober-ttip-und-ceta-stoppen/). Die Zeitung informiert außerdem über den Streik der Hilfskräfte an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und lässt Aktive der Frankfurter Hilfskraftinitiative zu Wort kommen. Viele junge Menschen, die in der Bundesrepublik Asyl suchen, möchten ein Studium aufnehmen oder ihr Studium fortsetzen: Warum dies in der Praxis nicht so einfach ist, darüber informiert ein weiterer Artikel. Außerdem berichtet die read.me über die GEW-Aktionswoche Traumjob Wissenschaft vom 2. bis zum 6. November – und viele weitere spannenden Themen.

Die read.me ist online unter www.gew.de/read-me abzurufen. Gedruckte Exemplare sind kostenlos per E-Mail unter wissenschaft@gew.de anzufordern (gerne auch dauerhafter Bezug oder größere Stückzahl zum Weiterverteilen).

Dr. Andreas Keller

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) – Hauptvorstand

Stellvertretender Vorsitzender und Vorstandsmitglied für Hochschule und Forschung

Reifenberger Str. 21, D-60489 Frankfurt a. M.

Tel.: +49 (0) 69 78973-314, Fax: +49 (0) 69 78973-103

E-Mail: andreas.keller@gew.de, Internet: www.gew.de/wissenschaft/
